

Drei Mal Leben

von Yasmina Reza

Mit: Barbara Auer, Leslie Malton, Burghart Klaußner, Rudolf Kowalski

Regie: Ulrich Waller

Bühne: Raimund Bauer / Kostüme: Ilse Welter

International bekannt wurde die französische Autorin Yasmina Reza mit ihrem Kultstück „Kunst“. „Drei Mal Leben“ ist mit über 40 Aufführungsverträgen in aller Welt ein ähnlicher Kassenschlager. Quasi als Fortsetzung zu „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ gibt es in „Drei Mal Leben“ jede Menge Szenen zweier Ehen.

Diesmal geht es um die Variation eines Abends: Der Astrophysiker Henri und seine Frau Sonja versuchen gerade verzweifelt, Ihr nörgeliges Söhnchen ins Bett zu bringen, als es plötzlich klingelt: Berufskollege Hubert und dessen Frau Ines stehen vor der Tür – irrtümlicherweise, denn sie waren erst für den darauf folgenden Abend eingeladen. Satt eines opulenten Dinners können die überraschten Gastgeber nur ein paar Knabbereien anbieten und auch der Smalltalk verläuft in die falsche Richtung.

Henri hat gerade eine mehrjährige Forschungsarbeit beendet – sie soll ihm endlich den durchschlagenden Erfolg als Wissenschaftler bringen. Doch Hubert weiß seine Hoffnungen geschickt zu zerschlagen.

Am Ende spult die Autorin Yasmina Reza den Abend zurück und fängt noch einmal von vorn an. Sie spielt das durch, wovon wir alle träumen: zum Anfang zurück-zukehren und alles besser machen zu dürfen. Insgesamt mischt sie die Karten drei Mal neu.

Pressestimmen:

taz: „Wallers treffsichere Inszenierung kehrt mit viel schwarzem Humor die Brüchigkeit von eifrig bemühter fester Struktur nach außen“

Die Welt: „Drei Mal Leben,, hatte in einer schöpferisch-exakten Regie von Ulrich Waller in einer Traumbesetzung Premiere.“